



Skeleton-Ass Janine Flock greift ab heute nach einer WM-Medaille.



Bobfahrer Markus Treichl und Co. legen in St. Moritz am Samstag los.



Sprint-Weltmeister 2021: Kunstbahnrodler Nico Gleirscher. Fotos: imago (2), APA

Heiße Eiskanal-Tage und eine Wutrede

ÖBSV-Sportdirektor Christian Auer nannte es eine „Frechheit“, dass die WM-Rennen der Skeleton-Athleten mit der Tirolerin Janine Flock ab heute nicht im Fernsehen übertragen werden. Kunstbahnrodel-WM startet morgen.

Von Daniel Lenninger

St. Moritz – Nein, Janine Flock lag Anfang September nicht am Boden. Es war sogar noch viel schlimmer: Die 33-jährige Rumerin lag wegen eines Bandscheibenvorfalles im OP-Saal. Unter dem Messer wuchs der Traum, die Skeleton-Saison doch noch versöhnlich beenden zu können. Erst vor sechs Tagen entpuppte sich in Altenberg die um den Hals baumelnde EM-Silbermedaille als das Ergebnis eines erfolgreichen Comeback-Plans.

„Ich bin positiv überrascht, wie schnell ich den Anschluss an die Weltspitze wiedergefunden habe“, zeigte sich Flock stolz. Dabei steht der Höhepunkt mit den heute und morgen jeweils mit zwei Läufen über die Bühne gehenden Rennen bei der Bob- und Ske-

leton-WM in St. Moritz erst bevor. „Ohne Druck aufbauen zu wollen“, traut Christian Auer, Sportdirektor des Österreichischen Bob- und Skeletonverbandes, der Parade-Athletin alles zu. „Die Trainings haben gezeigt, dass Janine sogar um Gold mitfahren kann.“

Neben Alexander Schlintner (OÖ) hoffen drei Tiroler auf Überraschungen: WM-Debütantin Anna Saulite, Florian Auer und Samuel Maier. Zu den Medaillenkandidaten zählt aus heimischer Sicht aber einzig und allein Flock. Dass man immerhin fünf Skeleton-Athleten an den Start brachte, registrierte Auer im Vorfeld dennoch mit Freude: „Das war unser großes Ziel.“

So viel zu den Aspekten, die dem Funktionär ein Lächeln entlocken. Angesprochen auf die fehlende Live-Übertra-



Foto: Kristof

„Skeleton wird im IBSF genannt und geduldet, im Vergleich zum Bobfahren aber respektlos behandelt.“

Christian Auer
(Sportdirektor Österreichischer Bob- und Skeletonverband)

gung der Skeleton-Bewerbe im Fernsehen versteinerte sich Auers Miene: „Das ist eine Frechheit.“ Der Tiroler kritisierte zudem den Stellenwert der Skeleton-Disziplin im heimischen Verband: „Skeleton wird geduldet, im Vergleich zum Bobfahren aber

respektlos behandelt.“ Auch dass heute und morgen, also an Werktagen, gefahren wird, stieß Auer sauer auf. Eine E-Mail an IBSF-Präsident Ivo Ferriani ist diesbezüglich bereits in Ausarbeitung. Der Sistranser Bobfahrer Markus Treichl steigt erst am Samstag mit dem Zweierbob in die Weltmeisterschaft ein.

Bob-/Skeleton-WM

Programm in St. Moritz (SUI):

Skeleton: Heute und morgen: Herren (9 Uhr), Frauen (13.30). So: Teamevent (8). **Bob:** Sa: Monobob Damen (9), Zweierbob Herren (13), So: Monobob Damen (9), Zweierbob Herren (14.30). 2. Februar: Parabob (9). 3. Februar: Parabob (9), Zweierbob Frauen (13). 4. Februar: Zweierbob Damen (9), Viererbob (13). 5. Februar: Viererbob (14.55).

Oberhof – Mit den Sprintbewerben legt die Kunstbahnrodel-Elite morgen (Quali ab 9 Uhr) bei der WM in Oberhof los. Nach der verpatzten EM in Sigulda (Österreich blieb ohne Medaille) sehnt sich das ÖRV-Team nach Wiedergutmachung. „Wir haben den Anspruch, in jeder Disziplin um die Medaillen mitzufahren. Wenn wir unsere Qualitäten ausspielen, sollten wir bei der Musik dabei sein“, gab ÖRV-Cheftrainer Christian Eigentler die Marschroute vor.

Im Herren-Sprint (Weltmeister Nico Gleirscher) und Teambewerb geht Österreich als Titelverteidiger an den Start. Die größte Gefahr dürfte freilich von den deutschen Gastgebern ausgehen, die vor zwei Jahren auf der Heimbahn am Königssee vier der sieben Bewerbe gewannen.

Während die in Sigulda fehlende Tirolerin Hannah Prock (Steißbeinprellung) ebenso ihr Comeback feiert wie der Vorarlberger Jonas Müller, kommt es auch zu einer Premiere: Der Tiroler Frauen-Doppelsitzer Lisa Zimmermann/Dorothea Schwarz steht vor der Feuertaufe in der allgemeinen Klasse.

Kunstbahnrodel-WM

Programm in Oberhof (GER):

Morgen: Sprintbewerbe: Qualifikation (9 Uhr), Herren-Doppelsitzer (13), Damen-Doppelsitzer (13.25), Damen (14.15), Herren (15.10). **Samstag:** Herren-Doppelsitzer (8.25/10.15), Damen-Doppelsitzer (9.25/10.50), Damen (11.45/13.15). **Sonntag:** Herren (10.00/11.35), Teamstaffel (13.40).